



## DEUTSCHER KAMERAPREIS 2013 ehrt Frank Griebe

Köln, 13.5.2013 – Frank Griebe (48) erhält den diesjährigen Ehrenpreis des DEUTSCHEN KAMERAPREISES. Der mehrfach ausgezeichnete gebürtige Hamburger ist vielen vor allem durch seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Regisseur Tom Tykwer bekannt. Mit Tykwers erstem Kurzfilm „Because“ (1990) begann er im Jahr 1990 seine Karriere als Kameramann. Zu ihren bekanntesten gemeinsamen Produktionen zählen „Lola rennt“ (1998), „Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders“ (2006), „The International“ (2009) und zuletzt „Cloud Atlas“ (2012) zusammen mit den Geschwistern Wachowski. Für seine Filme wurde Griebe unter anderem mit dem Deutschen Filmpreis und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet. Neben Tom Tykwer arbeitete Griebe mit renommierten Regisseuren wie Leander Haußmann („Herr Lehmann“, 2003) oder Helmut Dietl („Zettl“, 2011) zusammen. Auch den Dokumentarfilm „Deutschland ein Sommermärchen“ von Sönke Wortmann anlässlich der Fußball WM 2006 in Deutschland fotografierte Frank Griebe.

Der Geschäftsführer des DEUTSCHEN KAMERAPREISES, Christoph Augenstein, begründet die Entscheidung des Kuratoriums für den diesjährigen Ehrenpreis: „Frank Griebe ist ein Augenmensch im tiefsten Sinne des Wortes. Stilistische Vielfalt, technische Virtuosität und ein außergewöhnliches visuelles Einfühlungsvermögen gehen bei ihm Hand in Hand. Souverän bedient er sich aller filmgestalterischen Mittel, ohne diese nur ihrer selbst Willen einzusetzen. Ob dynamisch, opulent, distanziert oder intim - immer dient sein Kamerablick einer filmischen Idee, die erst durch Griebes Gestaltung für den Betrachter begreifbar wird. Gerade in seiner langjährigen Zusammenarbeit mit Tom Tykwer wird diese Kongenialität sichtbar. Bereits für seine erste Kinoarbeit 'Die tödliche Maria' (1993) erhielt Frank Griebe einen DEUTSCHEN KAMERAPREIS. Seitdem haben wir diesen herausragenden Bildgestalter, der uns immer wieder auf's Neue visuell überrascht, aufmerksam beobachtet. Der Ehrenpreis soll diese Wertschätzung für einen großen Künstler zum Ausdruck bringen.“

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Mit dem Ehrenpreis zeichnet das Kuratorium des DEUTSCHEN KAMERAPREISES Bildgestalter aus, die über das Einzelwerk hinaus kontinuierlich außerordentliche und richtungsweisende Leistungen vollbringen. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Michael Ballhaus, Gernot Roll, Robby Müller, Elfi Mikesch und Judith Kaufmann.

Der DEUTSCHE KAMERAPREIS wird in den Kategorien Kinospießfilm, Fernsehfilm/Dokudrama, Kurzfilm, Bericht/Reportage, Dokumentarfilm/Dokumentation und der neu eingeführten Wechselkategorie, die dieses Jahr die Mehrkamera-Produktionen würdigt, vergeben. Mehrere unabhängige Jurys entscheiden über die Gewinner sowie die zwei mit 5.000 Euro dotierten Förderpreise, die von der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen und von Panasonic zur Verfügung gestellt werden.

Die festliche Verleihung des 23. DEUTSCHEN KAMERAPREISES findet am 22. Juni in der Kölner Vulkanhalle statt.

Sämtliche Nominierungen finden Sie auf [www.deutscher-kamerapreis.de](http://www.deutscher-kamerapreis.de)

Rückfragen:

Westdeutscher Rundfunk Köln

Presse und Information

Kristina Bausch

Tel. 0221-220 7121

[kristina.bausch@wdr.de](mailto:kristina.bausch@wdr.de)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

